

Offener Schreibbrief von Lizzie Hanffengel.



No. 54. Well, ich bin froh, daß ich mit mei...

gellient, awer diesmot hot's einig's geboie. Dazu is noch komme, daß der...

Er hot gesagt, die Missus Webesweilern war ganz recht un wann er...

Mit beste Riegards Lizzie Hanffengel.

Bedmann raus!

Eine broilige Geschichte erzählt man sich von dem 1866 verstorbenen...

Einer, der's nicht nötig hat.

In einem aufstrebenden schwäbischen Lustort stand vor nicht langer...

Die sprechende Petroleumlampe.

Zwei Physiker der Universität Moskau, Batschinski und Gadrisschewski...

Das Leben in der Wüste.

Von M. J. Mikolow.

Wenn wir den Wald vom Mai-Monat mit dem Walde vom September-Monat vergleichen...

Bedeutet das aber etwa, daß die Vögel im September den Wald verlassen haben...

Wenn wir in die Wüste gerathen, sei es nun in's Transjordan-Gebiet oder in's Innere von Persien...

Aber daraus den Schluss zu ziehen, daß in der Wüste Alles todt sei...

Freilich, diese Thierwelt wird beim ersten Gedächtnis in seine Höhle verschieden...

Gleichwie das Auge in der Wüste durch trügerische Fata Morgana getäuscht wird...

Die Wissenschaft ist bis jetzt noch nicht im Stande, dieses dumpfe Geräusch der Wüste zu erklären...

Aber — wird mich vielleicht mein Leser fragen, dem es vergnügt gewesen ist in Caprien...

So ist auch die berühmte Lise von Saron, von der der König Salomon so erzählt wird...

Zuvörderst muß jedoch gesagt werden, daß die Wüste durchaus nicht überall so aussehend ist...

Gewöhnlich werden von den Karawanen nur die durch dieselben führenden Wege passiert...

Besser als alle anderen Wüsten ist bis jetzt die Sahara erforscht, besonders in ihrer westlichen, an Algier grenzenden Hälfte...

Das ist auch die berühmte Lise von Saron, von der der König Salomon so erzählt wird...

Die Pflanzen der Wüste sind gewöhnlich undersächlich, trocken und nicht hoch...

In der Sahara, z. B. wachsen auf den flachsten, verborsteten Stellen, wenn sie nicht durchweg Stein oder unfer...

Außer den Gräsern giebt es auch niedrige, stachelige, trocken's Wuchswert, wie Petasma, Calliconum, Ephebe...

So ist auch die berühmte Lise von Saron, von der der König Salomon so erzählt wird...

Die Wüste ist ein weites, unbeschränktes Feld, das sich dem Auge darbietet...

felnkliche Zwerge von der Größe einer Kirse herabgezunken.

Der furchtbare Samum, der in der Sahara wüthet, reißt eine jede Pflanze, die es waagt, sich ihm in den Weg zu stellen...

Die Wüstenbewohner sind den Steppenbewohnern sehr ähnlich. Es sind das hauptsächlich Insecten und Reptilien...

Das ist auch die berühmte Lise von Saron, von der der König Salomon so erzählt wird...

Bastor Cook erzählt, daß im Britischen Museum in den 40er Jahren ein Weichthier, das aus der Libyischen Wüste stammte...

So giebt jedoch auch unter ihnen Ausnahmen. So sind einige Käfer so hübsch gezeichnet wie unsere Marienkäfer...

Auf diese Insecten machen einerseits die kleinen Insecten fressenden Thiere Jagd, die in Höhlen leben...

Die Wüstenbewohner fallen durch ihre Größe auf, wie z. B. der Warran, der eine Länge von 2 1/2 Arschin erreicht...

Die Wüstenbewohner sind in der Nähe der Oasen, obgleich es auch ausschließlich Wüstenbewohner giebt...

Aus Danzig wurde im Casseler Tageblatt und Anzeiger vom 2. Mai erzählt: „Der in Rendsburg verheiratete Segler „Erndte“ war vor 12 Tagen auf hoher See gefahren...“

die Kanzleibeamten und Schreiber thaten.

Unter den Thieren, die die Wüste bewohnen, giebt es nicht große. Bisweilen durchstreift die Sahara von Oase zu Oase der Löwe oder jagt vorüber eine Heerde Antilopen oder Zebras...

Interessant ist es, daß der größte Theil der Vögel und Insecten, alle Eidechsen und Säugethiere, die die Wüste bewohnen, grau oder sandfarben gezeichnet sind...

Nur die schwarzen und einige bunte Käfer bilden eine Ausnahme von dieser allgemeinen Regel...

Was indessen die grelle Farbe der schwarzen Käfer und der bunten Marienkäfer betrifft, so sollen dieselben so überlebend und einen so widerlichen Geschmack besitzende Stoffe absondern können...

Die Franzosen haben in ihrem Theil der Sahara, der an Algerien grenzt, angefangen, einige Oasen zu bewässern...

Das arteliche Wasser, das wahrscheinlich mit irgendwelchen den Europäern noch unbekanntem Quellen in den Oasen in Verbindung steht...

Aus dieser kleinen Skizze ist ersichtlich, daß die Wüste nicht unbesiedelt ist, sondern daß in ihr eine ziemlich zahlreiche und verschiedenartige Bevölkerung vorhanden ist...

Die Wüstenbewohner sind in der Nähe der Oasen, obgleich es auch ausschließlich Wüstenbewohner giebt...

Aus Danzig wurde im Casseler Tageblatt und Anzeiger vom 2. Mai erzählt: „Der in Rendsburg verheiratete Segler „Erndte“ war vor 12 Tagen auf hoher See gefahren...“